



Tag des offenen Denkmals

Macht und Pracht?

Die Stasi und ihr Erbe in Berlin-Lichtenberg

Bis 1989 galt die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg als geheimnisumwitterter Ort, Ausdruck von Macht und Herrschaft im SED-Staat. Die historische Bedeutung des Geländes führte 2014 dazu, dass der Senat einen Kernbereich des Geländes in die Berliner Denkmalliste aufgenommen hat. Dazu gehören das Archiv, der Ministersitz und das Offizierskasino.

Zum Tag des offenen Denkmals zeigen historische Foto- und Videoaufnahmen, wie die Stasi die einzelnen Häuser nutzte. Führungen geben Einblicke in die Baudenkmale und veranschaulichen, wie sich das Stasi-Gelände im Laufe der Jahre entwickelt hat.

Veranstaltungsort:

Stasi-Zentrale
Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

Veranstalter:

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU)
10106 Berlin

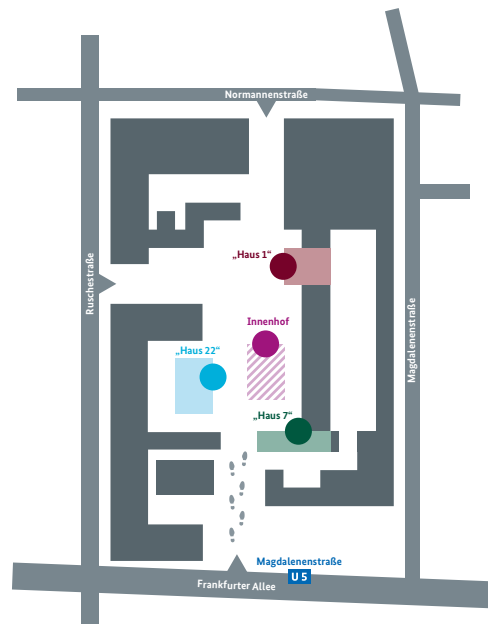
Telefon: 030 2324-7178
veranstaltungen@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:

**ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.**
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

Gefördert durch den Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

STATTBAU
BERLIN



Bildnachweis: Titel: Geschmückter Kongressaal im Haus 18 der Stasi-Zentrale, Quelle: BStU, MfS, BdL, Fo, Nr. 83, Bild 303; Umschlag: Erich Honecker und Erich Mielke beim Abschreiten der Ehrenformation des Wachregiments „Felix Dzierzynski“ anlässlich des 30. Jahrestages des MfS, Quelle: BStU, MfS, ZAIG, Fo, 885, Bild 161; Innen links: Führung durch das Stasi-Unterlagen-Archiv, Quelle: BStU/Griebe; Innen Mitte: Festbankett mit Erich Mielke in der Stasi-Zentrale, Quelle: BStU, MfS, ZAIG, Fo, Nr. 3663, Bild 5; Innen Rechts: Aufnahmen von „Haus 7“ Nordflügel, Quelle: BStU/Griebe; Gestaltung: Pralle Sonne

Demokratie
STATT DIKTATUR

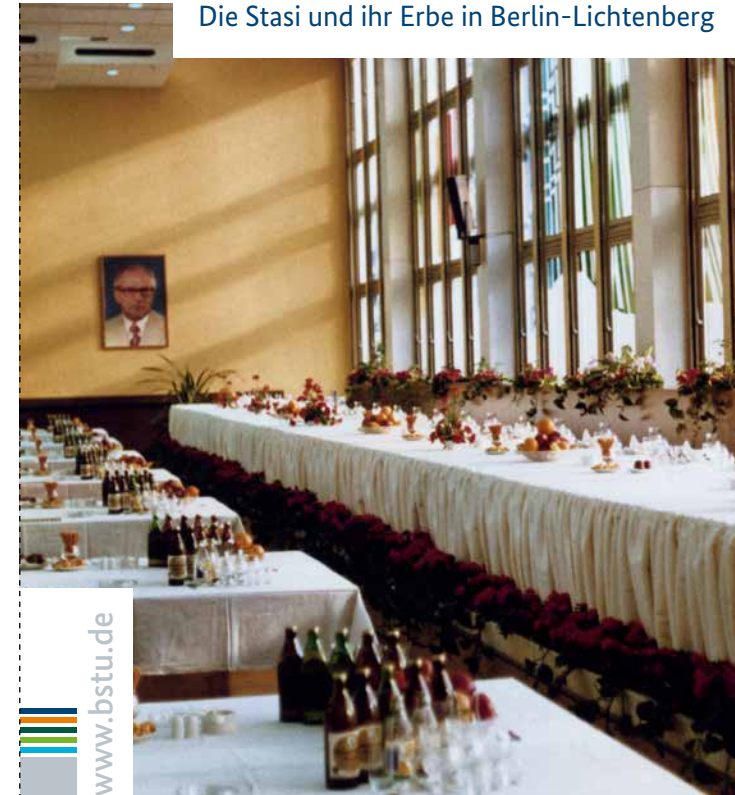


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Tag des offenen Denkmals

Macht und Pracht?

Die Stasi und ihr Erbe in Berlin-Lichtenberg



www.bstu.de

Sa | 09.09.2017 | 10:00–18:00
Stasi-Zentrale



Programm:

10:00 | Geländeführung
Unterwegs im Stasi-Revier

Wie hat sich die Stasi-Zentrale über vier Jahrzehnte DDR entwickelt? Welche Mitarbeiter arbeiteten in welchen Gebäuden? Was waren ihre Aufgaben? Eine Führung über das Gelände zeigt dessen Geschichte.

→ [Treffpunkt vor „Haus 22“](#)

11:00 | 13:00 | Archivführung
Macht und Ohnmacht

Im Stasi-Unterlagen-Archiv in Berlin lagern rund 43 Kilometer Schriftgut, Karteikarten und Bild- und Tondokumente.

Die Führung gibt einen Eindruck von der Sammelwut der Geheimpolizei und vom Umgang mit den Archivadokumenten nach der Friedlichen Revolution.

→ [Treffpunkt vor „Haus 7“](#)

12:00 | 17:00 | Führung durch das Stasimuseum
Vom Machtzentrum zum Denkmal

Der Rundgang durch die Dauerausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ führt auch durch die weitgehend original erhaltene Ministeretage von Erich Mielke. Von seinem Arbeitsplatz steuerte er den Apparat der Geheimpolizei, verfügte aber auch über private Rückzugsräume.

→ [Treffpunkt vor „Haus 1“](#)



14:00 | Vortrag
Zeugnisse von Macht und Pracht

Die Stasi-Zentrale war Ort von Konferenzen, Aufmärschen und Festen der Geheimpolizei. Das dokumentieren historische Foto- und Videodokumente aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv. Darunter eine Aufnahme des britischen Doppelagenten Kim Philby, der in „Haus 22“ vor Stasi-Mitarbeitern eine Rede hielt. Der Vortrag zeigt außerdem, wie die repräsentativen Räume vor 1990 ausgesehen haben und was die Stasi ihren Gästen bieten wollte.

→ [„Haus 22“](#)

12:30 | 14:30 | Zeitzeugenführung
Gegen die Macht einer Diktatur

Im Januar und im September 1990 war die Stasi-Zentrale Schauplatz der Friedlichen Revolution. Zeitzeugen führen durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ und berichten vom Ende der DDR und den Ereignissen an diesem Ort bis zur deutschen Einheit.

→ [Treffpunkt vor „Haus 22“](#)

Weitere Programmangebote:

- Bürgerberatung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen
- Präsentation der Stasi-Mediathek mit historischen Fotos von der Stasi-Zentrale
- Präsentation der Bildungsangebote des Stasi-Unterlagen-Archivs
- „Future Maker/s – Future Market/s“ – Präsentation eines internationalen Studierendenprojektes zu Begegnungsformaten auf dem Campus der Demokratie
- Streetfood-Spezialitäten von *milchmädchen*



15:00 | Sonderführung
Die letzten Stasi-Büros

[seltene Gelegenheit]

Der Rundgang führt in den sonst verschlossenen Nordflügel von „Haus 7“ mit weitgehend im Original erhaltenen Büroräumen der Stasi. Sie tragen noch Spuren der Hauptamtlichen Mitarbeiter, die für die hier ansässige „Hauptabteilung XX“ Kirchen und Kulturschaffende in der DDR überwachten.

Vor einer geplanten Sanierung wird dies eine der seltenen Möglichkeiten bleiben, die Räume zu begehnen.

→ [Treffpunkt vor „Haus 22“](#)

16:00 | Podiumsdiskussion

„...Ort der Aufklärung über Diktatur und Widerstand“ – von der Idee zur Verwirklichung

Um die Zukunft der ehemaligen Stasi-Zentrale hat sich eine lebhaftere Diskussion entwickelt. Politik und zivilgesellschaftliche Akteure entwerfen Nutzungsszenarien, aber noch steht der Veränderungsprozess am Anfang. Wie geht es weiter mit dem historischen Gelände und seiner Nutzung?

→ [„Haus 22“](#)